

jezt Finanzamt usw.), dem neuen Justizgebäude am Friedrich-August-Platz, nach der Wallstraße, dem Gymnasium, der Landständischen Oberschule, der Oberrealschule (Schiller-Anlagen).

Baugen ist auch reich an Denkmälern und Gedenksteinen, die sich in stilvoller Anordnung an Türmen und Toren, in Kirchen und auf Friedhöfen, ferner auf Plätzen, im Hofe der König-Albert-Kaserne und insbesondere in den Anlagen der Stadt befinden.



Nikolairuine mit Ortenburg.

### Bildungsanstalten.

Baugen hat zahlreiche Stätten des Lehrens und Lernens und wird oft die Stadt der Schulen genannt. So findet man hier das Gymnasium, die Oberrealschule, die Evangelische Landständische Oberschule mit Aufbauklassen (früher Landständisches Seminar), die Domstiftl. Katholische Oberschule mit Aufbauklassen (früher Kathol. Seminar — die einzige Schule Sachsens), die Städtische Handelsschule mit höherer Abteilung, Lehrlingsabteilung und Mädchenabteilung, die Landwirtschaftliche Lehranstalt, die Industrie- und Gewerbeschule mit Vorbildersammlung, die Höhere Mädchenschule, Fortbildungs- (Berufs-)schule, ferner die Volksschulen: Luther-, Lessing-, Pestalozzi- und Fichteschule; die Domschule (Kathol.) sowie die Michaelisschule (wendisch).

Ferner sei hier genannt das Martha-Stift mit Haushaltungs- und Dienstbotenschule, Mädchenherberge und Hospiz, sowie die Hauswirtschaftliche Erziehungsschule von Johanna Kempe.

### Die städtischen Büchereien.

**Volksbücherei:** An der Petrikirche 7, I. Ausgabezeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag mittags  $\frac{1}{2}$  12— $\frac{1}{2}$  1 und nachmittags 4—7 Uhr. Enthält neuere Werke aus allen Gebieten der Unterhaltung und des Wissens. Verwalter: Studienrat Marx.

**Gersdorff-Weichasche Gestiftsbücherei:** An der Petrikirche 7. Auskunft am Schalter der Volksbücherei.

**Volklesehalle:** An der Petrikirche 7, II. Geöffnet täglich (außer Sonntags) 11—2 Uhr mittags und 5—9 Uhr abends. Tageszeitungen und Zeitschriften, Handbücherei.